

BT Fr, 12.4.19

Vorstand einstimmig bestätigt

Mitgliederversammlung der Kulturloge Baden-Baden

Baden-Baden (vr) – Die Kulturloge Baden-Baden lud zu ihrer sechsten Mitgliederversammlung seit Bestehen ein. Den Einfall, auch in der Kurstadt eine Kulturloge zu gründen, hatte vor sechs Jahren Doris Rümmele, die ehemalige Chefin der SWR-Tele-Akademie. In Christa Rheinschmidt, die damals die Volkshochschule leitete, fand sie schnell eine engagierte Mitstreiterin, und so konnten beide mit noch einigen weiteren Gleichgesinnten die Kulturloge Baden-Baden ins Leben rufen. „Wir hatten von Anfang an bei fast allen großen und kleinen Kulturinstitutionen eine positive Resonanz“, erinnerte sich die Vorsitzende Christa Rheinschmidt.

Derzeit vermittelt die Kulturloge an rund 320 Kulturgäste Tickets seiner 42 Kulturpartner

wie Festspielhaus, Theater, Baden-Baden Event, Rantastic, Moviac, Burda Museum, Museum im LA 8, Stadtmuseum und viele mehr. Diese Tickets werden kostenlos zur Verfügung gestellt und von den ehrenamtlichen Mitarbeitern an die Kulturgäste weitergegeben. Diese sind Interessenten mit geringem Einkommen wie Alleinerziehende, Senioren mit Grundsicherung, Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger sowie Kinder, die dadurch die Möglichkeit haben, kulturelle Veranstaltungen zu besuchen, die sie sonst nicht bezahlen könnten.

Oberstes Gebot bei der Kulturloge ist es, niemandes Würde zu verletzen. „Deshalb erfolgt die Anmeldung bei Sozialinitiativen, mit denen Bedürftige ohnehin in Kontakt stehen“, erklärte Rheinschmidt.

Diese geben die Anmeldung dann der Kulturloge weiter. Wer als Kulturgast gelistet ist, wird bei Freikarten für eine entsprechende Veranstaltung von der Kulturloge telefonisch oder per E-Mail eingeladen. Rheinschmidt: „Die persönliche Einladung baut Schwellenängste ab, denn durch die direkte Ansprache fühlen sich die Gäste von uns angenommen und erwünscht. Ein neues Gefühl der sozialen Zugehörigkeit entsteht.“

In ihrem Tätigkeitsbericht von 2018 führte Rheinschmidt die Arbeiten im zurückliegenden Jahr auf. Darunter waren beeindruckende Fakten, zum Beispiel: 770 Karten für 180 Veranstaltungen wurden an die Kulturgäste vermittelt, davon an rund 90 Kinder. Der Anstieg der von privater Seite geschenkten Karten sei gestie-

gen, und man könne mit Fug und Recht sagen, dass die Kulturgäste aus einem umfangreichen Kartenspektrum schöpfen könnten, das sowohl Spitzenkultur als auch die Breite kultureller Themen umfasse.

Nach der Entlastung des alten Vorstandes wurde dieser einstimmig wiedergewählt. Das heißt, dass Christa Rheinschmidt und Sabine Vetter erneut 1. und 2. Vorsitzende sind, Olaf Köpke Schatzmeister, Klaus Pistorius Schriftführer und Ulrike Tobisch-Kohlbecker (nicht anwesend), Françoise Haase und Katharina von Morstein Beisitzerinnen.

„Die Kulturloge hat derzeit 58 Mitglieder, und mein Ehrgeiz besteht darin, auf 60 zu kommen“, verlieh die Vorsitzende Christa Rheinschmidt ihrer Hoffnung abschließend Ausdruck.